

Weniger Baustellen, Klettergarten – teilweise unterscheiden sich die Wünsche der Kinder gar so sehr von den Wünschen der Erwachsenen ....



## „Was lange währt, wird endlich gut“

- mit diesem Zitat lässt sich die langwierige Prozedur sicherlich trefflich darstellen.

Bereits vor Jahren wurden einige Spielgeräte für das Sportgelände an der Asperger Straße beantragt, um einen familienfreundlichen und kindergerechten Sportplatz für die Tammmer Bürger und Benutzer des Sportplatzes zu erhalten.

In der damaligen Sitzung wurde dies vom Gemeinderat abgelehnt, unter anderem mit dem Hinweis dass ein Spielplatz, der nur an Wochenenden benutzt werde, zu teuer ist.

Ebenso wurde auf die erforderliche regelmäßige Überprüfung durch den TÜV hingewiesen.

In einem erneuten Antrag in diesem Jahr konnte nun der Durchbruch zu einem neuen Spielplatz am Rasenspielfeld für die Tammmer Kinder erreicht werden.

Dabei liegen die Kosten weit unter den damaligen Berechnungen und Einschätzungen. Nun werden drei Spielgeräte beschafft und durch den Bauhof aufgestellt (Kosten ca. 6.000,00 €).

In Anbetracht dass für das Jugendhaus für einen Anbau und eine neue Skateboard-Anlage insgesamt 120.000,00 € ausgegeben werden, ist die o.g. Summe für die vielen Kinder und Jugendlichen, die sich an allen Tagen auf dem Sportgelände austoben, sicherlich sinnvoll angelegt.

## Was sind uns unsere Kinder wert?

Betrachtet man die aktuelle Gebührenstruktur in den Tammmer Kindergärten, so ist ganz offensichtlich, dass sowohl hinsichtlich der Höhe der Gebühren als auch der Klarheit der Gebührenstruktur deutliche Mängel erkennbar sind.

Ein Arbeitskreis aus Vertretern des Gesamtelternbeirats der Tammmer Kindergärten (GEB), der Gemeinderatsfraktionen und der Verwaltung hat es sich nun seit einigen Monaten zur Aufgabe gemacht, ein schlüssiges Konzept zu erarbeiten. Hierbei soll zum einen eine nachvollziehbare Gebührenstruktur geschaffen werden und zu anderen auch über die Höhe der Gebühren nachgedacht werden.

Heilbronn mit kostenloser Kinderbetreuung ist nicht unbedingt das Ziel, aber Gebühren wie in Stuttgart wären schon eine rundum gute Sache. Dies wäre nach unserer Meinung ein Schritt in die richtige Richtung. Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn dies eine möglichst breite Mehrheit im Gemeinderat ebenso sehen würde.

Zur Information einige Beispiele aus Stuttgart: Regelkindergarten bei 1-Kind-Familie 76 EUR, Ganztagsbetreuung von 0-6 bei 1-Kind-Familie 101 EUR, Regelkindergarten bei 3-Kind-Familie 28 EUR, Ganztagsbetreuung von 0-6 Jahre bei 3 Kindern 33 EUR.



## Kleine Fortschritte .....

## sind auch Fortschritte

Bereits seit über 20 Jahren beschwerten sich vor allem die Anwohner der Ellwanger Straße darüber, dass dort der Gehweg permanent von rücksichtslosen Autofahrern als Rennstrecke missbraucht wird. Leider wurden deren Bitten und Vorschläge bisher von Verwaltung und Gemeinderatsmehrheit nicht erhört, und dies, obwohl dort sogar ein (AWV-) Gemeinderat wohnt.

Seitdem vor einigen Jahren die Alleenstraße fertiggestellt wurde, ist dort das gleiche Problem des Befahrens der Gehwege durch rücksichtslose Autofahrer zu beobachten. Hand aufs Herz? Wer kann angesichts auf dem Gehweg rasender Autos noch unbeschwert aus dem Haus auf den Gehweg treten?

Aber selbst in Tamm geschehen ab und zu Wunder: Der Gemeinderat beschloss, vor den Häusern, deren Eigentümer das wünschen, Begrenzungspfosten zur Absicherung der Gehwege aufzustellen. Interessanterweise haben sich die meisten Hauseigentümer für Pfosten entschieden.

Inzwischen stehen die Pfosten, und wir können beobachten: Es wirkt! Nun sollte nicht nach einem lobenswerten Beginn in der Alleenstraße

gleich wieder Schluss sein: Die Ellwanger Straße wartet schon viel länger. Und auch in Hauptstraße und Friedrichstraße sind die Zustände für Fußgänger alles andere als ideal.

Generell sollte man sich zumindest bei Neubau- und Umbaumaßnahmen zukünftig überlegen, wie ein guter Fußgängerschutz erreicht werden kann. Pfosten als nachträgliche Maßnahme sind sicherlich nicht der Weisheit letzter Schluss.



Wollten sie direkt vor Ihrem Hauseingang auf dem Gehweg fahrende Autos?